

Robert Wonisch wieder Wehrführer der FF Krottendorf

Die Feuerwehr Krottendorf hat den Besten aus ihrer Mitte wieder zu ihrem Kommandanten gewählt, erklärte Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Strablegg in seiner Gratulationsrede nach der Wahl des neuen Kommandos. Die überwältigende Mehrheit für HBI Robert Wonisch, seinen Stellvertreter OBI Josef Sommer und Brandmeister Viktor Friedrich seien ein klarer Beweis, daß die Wehrmitglieder sich bei der mit Stimmzettel durchgeführten Wahl bewußt waren, daß insbesondere Hauptbrandinspektor Robert Wonisch, aber auch sein Stellvertreter jene Männer sind, die sich bei der Lösung aller Probleme der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf nicht nur seit drei Jahren hervorragend bewährten, sondern auch in den kommenden drei Jahren ihr ganzes Können und Wissen sowie ihre ganze Kraft dieser Nächstenhilfeeinrichtung zur Verfügung stellen werden.

Diesen anerkennenden Worten schloß sich Abschnittsbrandinspektor und Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld, August Langmann, vollinhaltlich an. Er würdigte die im Jahre 1975 erbrachten Leistungen der FF Krottendorf und hob hervor, daß diese Wehr die schlagkräftigste des Abschnittes III des Feuerwehrbezirkes Voitsberg ist. Wenn auch die Wehr mit besten Einsatzgeräten ausgestattet ist, so muß man bedenken, daß diese allein der Bevölkerung wenig dienen würden, wenn nicht Männer von Krottendorf sich zur Verfügung stellen würden, um diese Geräte bei den notwendigen Einsätzen gegen Brand, Wasser und dergleichen fachgerecht anzuwenden.

Er gab weiters seiner Freude Ausdruck, daß die Jahreshauptversammlung sich auch diesmal wieder bei der Wahl des Kommandanten für Robert Wonisch aussprach, der nicht nur ein in jeder Weise vortrefflicher Hauptbrandinspektor, sondern darüber hinaus ein ebensolcher Bezirks-Feuerwehrjugendreferent ist.

Im Zuge dieser Feststellung appellierte er an die Feuerwehrjugend von Krottendorf, die Möglichkeit einer Teilnahme an Lehrgängen in der steirischen Feuerwehrschule unbedingt auszuschöpfen. Dabei ließ er nicht unerwähnt, daß die Absicht besteht, einen Grundlehrgang für Feuerwehrmänner in nächster Zeit im Abschnittsbereich III durchzuführen, dessen Absolvierung einem Besuch der Feuerwehrschule Lebring gleichgestellt ist.

Abschnittsbrandinspektor Bürgermeister Langmann richtete dann an alle Wehrmitglieder den Appell, sich in noch stärkerem Ausmaß an den angesetzten Übungen zu beteiligen.

In seiner Eigenschaft als Bürgermeister übermittelte er der gesamten Wehr den Dank und die Anerkennung der Gemeindevertretung für ihre stets bewiesene Einsatz- und Hilfsbereitschaft. Er verband damit gleichzeitig die Bitte, auch im Tätigkeitsjahr 1976 der in Not geratenen Bevölkerung ebenso wie in der Vergangenheit mit aller Energie und mit allem feuerwehrtechnischen Können beizustehen.

Namens des gewählten Wehrkommandos dankte Hauptbrandinspektor Robert Wonisch für die ihm zuteil gewordenen ehrenden Worte und für den großen Vertrauensbeweis seitens seiner Wehrkameraden. Er versicherte, daß er sowie sein Stellvertreter und der Brandmeister auch in den kommenden drei Jahren immer bestrebt sein werden, allen Anforderungen gerecht zu werden. Er dankte des weiteren Bürgermeister Langmann für das der Wehr immer entgegengebrachte Verständnis. Wie der frühere Bürgermeister Wilhelm Paier setze sich auch Bürgermeister Langmann mit aller Vehemenz immer für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf ein und deshalb sei er auch für die nächsten Jahre der Garant dafür, daß die Wehr Krottendorf ihren eingeschlagenen nach oben führenden Weg bezüglich Ausrüstungsgegenstände, fortsetzen könne.

Der Neuwahl ging der Vortrag des Tätigkeitsberichtes der FF Krottendorf durch Verwalter Alois Guggi voran. Er zeigte auf,

daß die Wehr sich aus 39 aktiven und zwölf Ehrenmitgliedern zusammensetzt.

Die Ehrenhauptbrandinspektoren Norbert Rupprechter und Wilhelm Paier wurden in den Ehrenmitgliederstand versetzt. Von den 39 aktiven Mitgliedern gehören fünf der Jugendgruppe an.

Die FF Krottendorf mußte im Berichtsjahr zu fünf Bränden, sechs Hochwassereinsätzen, drei Bergungen und acht sonstigen Einsätzen ausrücken.

Weiters nahmen ihre Mitglieder an 16 Schulungen, fünf Bereitschaftsdiensten, zwei Bezirksfeuerwehrtagen, einem Landesfeuerwehrtag und zwei Begräbnissen teil. Sie führten einen Absperrdienst, 13 Wehrleitungssitzungen, Versammlungen, Ehrungen und Rapporte durch. Sie nahmen an zehn Ball- und Festveranstaltungen teil und leisteten 29 verschiedene Hilfsdienste.

Zur Hebung ihrer Schlagkraft gab es 21 Übungen. Ein Riesentorlauf und drei Fußballturniere kamen zur Austragung. Der jährliche Feuerwehrball der FF Krottendorf fand am 8. November 1975 im Gasthof Wonisch statt.

Eine Reihe von Mitgliedern besuchte Ausbildungskurse und Lehrgänge. Viktor Fastian ist wegen seiner 50jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr ausgezeichnet worden. Für 40jährige Treue zur Feuerwehr sind geehrt worden: ELM Karl Trummer, HFm Matthias Starchl und EABI Anton Wiesinger.

Das Verdienstzeichen III. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes erhielt Bürgermeister ABI August Langmann verliehen.

Das Jugend-ÖSTA in Bronze erwarb Günther Feichtinger, das in Silber Franz Huber, Heinz Rauth, Norbert Rupprechter und Ewald Feichtinger.

Drei Preßluftatmer und ein Fahrzeugfunkgerät kamen im Berichtsjahr zur Anschaffung.

Anschließend legte Verwalter Guggi auch den Kassabericht vor. Über Antrag der Kassenprüfer Karl Wallner und Raimund Wiesinger wurde ihm einstimmig die Entlastung erteilt sowie Dank und Anerkennung für die mustergültige Kassenführung ausgesprochen. Die beiden Letztgenannten wurden wieder einstimmig zu Kassenprüfer gewählt.

Ernennungen und Angelobung

Der neugewählte Hauptbrandinspektor nahm sodann die Angelobung von Siegfried Bäuchl vor und vollzog folgende Ernennungen: Schriftführer und Kassier Alois Guggi, Fahr- und Maschinenmeister HLM Richard Mandl, Stellvertreter Oswald Windisch, Gerätewart Herbert Scheer, dessen Mitarbeiter Hans Joachim, Siegfried Bäuchl und Richard Mandl jun., Funkmeister OLM Gerhard Paier, Sanitätstruppführer Alois Guggi, Sportwart OLM Franz Windisch, Ortsjugendwart Franz Huber, Sirenenwart HFm Karl Wallner jun.

Für 103 Dienstleistungen im Berichtsjahr 1975 zeichnete HBI Wonisch HLM Richard Mandl mit einem persönlichen Ehrengeschenk aus. Des weiteren übermittelte er Norbert Rupprechter für 91, Ewald Feichtinger ebenfalls für 91, Richard Mandl jun. für 75 und Heinz Rauth für 70 Dienstleistungen auf dem Feuerwehrsektor Dank und Anerkennung.

An der Jahreshauptversammlung nahmen auch EHBI Ferdinand Lickl, ELM Karl Wallner und Anton Pölzl teil.

Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, der aus dienstlichen Gründen etwas verspätet eintraf, hob insbesondere die Disziplin der Krottendorfer Feuerwehrjugend hervor, die besonders auch beim kürzlich stattgefundenen Sanitätslehrgang in St. Hemma angenehmst in Erscheinung trat.